

## Anlagegruppe Mischvermögen BVG 40

Die Anlagestrategien im Bereich der Freizügigkeitsvermögen bewegen sich innerhalb der gesetzlichen BVV2 Richtlinien. Die Strategien „BVG 0“, „BVG 25“ und „BVG 40“ stehen dem Investor je nach Anlegerprofil zu Verfügung. Alle drei Strategien verfolgen einen sogenannten Kern-Satelliten Ansatz. Der Kern besteht aus kosteneffizienten Passivinstrumenten, welche die Marktperformance erwirtschaften sollen. Die Satelliten sind sorgfältig ausgewählte aktive Anlageinstrumente, welche eine Überperformance gegenüber der Marktperformance anstreben. Die Strategie BVG 40 lässt häufig Aktien und grössere Schwankungen der Anlagewerte zu. Langfristig sind attraktive Renditen möglich.

### Kennzahlen

Datum	31.03.2022
Nettoinventarwert	CHF 127.05
Lancierungsdatum	01.12.2018
ISIN	CH0451645441
Investment Manager	Investas AG, Bern
Depotbank	Credit Suisse AG, Bern
Ausgabespesen einmalig	0.5%
Verwaltungskommission p.a. (ex. MwSt)	0.97%
Referenzwährung	CHF
Benchmark (BM)	Customized
Ausgabe / Rücknahme	Wöchentlich

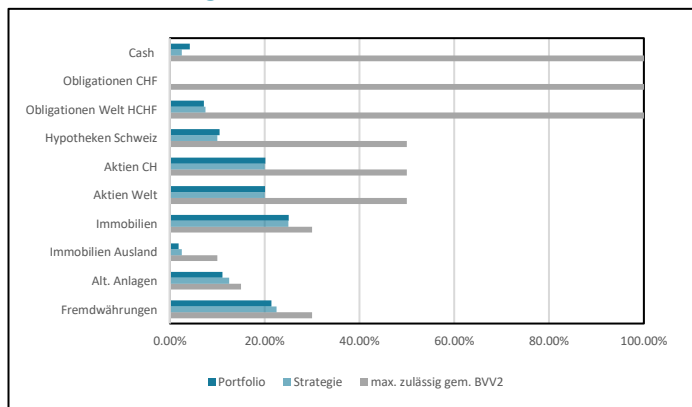
### Risiken und Renditeziel der Strategien

1	2	3	4	5
1 Festverzinslich	keine Aktien (BVG 0)			Zielrendite 1.0% p.a.
2 Einkommen	wenig Aktien (BVG 25)			Zielrendite 3.0% p.a.
3 Ausgewogen	häufig Aktien (BVG 40)			Zielrendite 4.0% p.a.
4 Wachstum	grosser Aktienanteil			unzulässig für BVV2
5 Aktien	vorwiegend Aktien			unzulässig für BVV2

### Risikokennzahlen

Volatilität annualisiert	4.54
Sharpe Ratio	1.08
Tracking Error	1.03
Information Ratio	-0.38
Beta-Faktor	0.91
Jensen-Alpha	0.10
Modified Duration	5.37

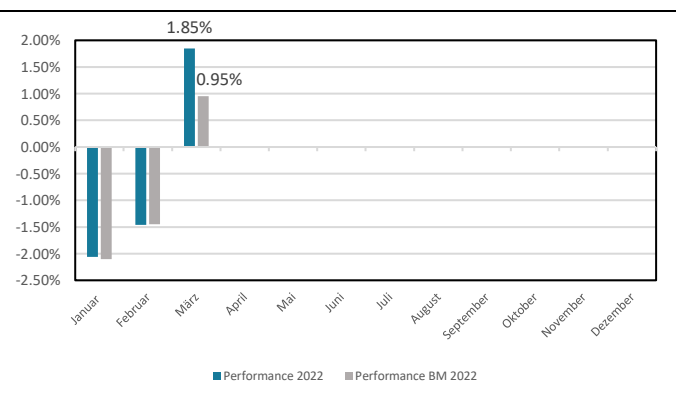
### Portfolio, Strategie und BVV2



### Performance YTD

Jahr	Strategie	Benchmark*
2022	-1.70%	-2.61%
2021	8.07%	10.10%
2020	3.59%	2.89%
2019	10.05%	12.07%

### Monatliche Performance



### Bericht des Asset Managers

Nach den starken Rückschlägen in den ersten zweieinhalb Monaten, kam es ab Mitte März an den Aktienmärkten zu einer deutlichen Gegenbewegung. Die Hoffnung auf Friedensgespräche zwischen Russland und der Ukraine sowie die russische Absicht das Militär aus der Region Kiew und ganz generell aus der Westukraine abzuziehen, beflügelte die Aktien. Auch die Rezessionsängste traten vorübergehend etwas in den Hintergrund. Die Volatilität an den Märkten blieb jedoch hoch. Über den gesamten Monat gesehen, legten sowohl der «SPI» (2.4%) als auch der «MSCI World» (3.2%) zu. Die Inflationsraten und in der Folge die Marktzinsen sind weiter gestiegen, wodurch die Obligationen erneut deutliche Kursverluste hinnehmen mussten. Der «Swiss Bond Index» gab 2.7% nach, während globale Obligationen auf Indexebene 2.4% verloren. Die Energiepreise haben erneut zugelegt. So haben die Ölpreise 5.4% (WTI) bzw. 7.5% (Brent) hinzugewonnen. Gold verteuerte sich um 2%. Alle Performance-Angaben basieren auf einer Berechnung in CHF.

Diese Publikation erhebt keinen Anspruch auf vollständige Richtigkeit. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.

\*Die Benchmark wurde um die TER bereinigt

**AVENIRPLUS Anlagestiftung**

Bärenplatz 8 | Postfach | 3001 Bern | T +41 31 328 80 00 | [avenirplus.ch](http://avenirplus.ch) | [info@avenirplus.ch](mailto:info@avenirplus.ch)